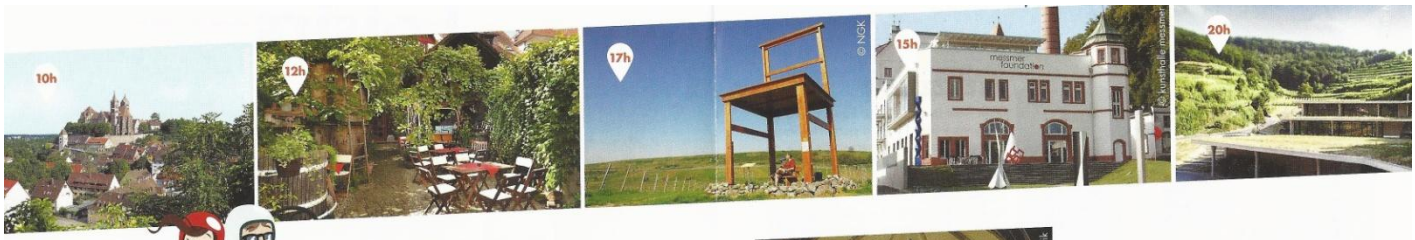
kunsthalle messmer
RIEGEL AM KAISERSTUHL

Pressespiegel

12
Region Grenzenlos

30. April 2016 - 19. Juni 2016

MIX, Mai 2016



24 heures autour du Kaiserstuhl

S.M.K. & H.L.

9h

Petit déjeuner (week-end & jours fériés) au Café Galerie Étoile (Breisach) avec vue sublime sur le Rhin, les Vosges et la Forêt Noire.

www.cafe-etoile.de

10h

Promenade dans Breisach : visite du Musée historique installé dans la Rheintor (porte construite par Vauban en 1675), vestige du pont qui reliait la ville à l'Alsace, de la Cathédrale avec ses fresques de Martin Schongauer et du Radbrunnen (« puits de la roue »), la plus ancienne construction de la cité.

www.tourismus.breisach.de

11h30

Au Naturzentrum Kaiserstuhl (Ihringen), on découvre géologie, minéralogie, faune & flore et on apprend à connaître les techniques viticoles de la région.

www.naturzentrum-kaiserstuhl.de

12h30

Déjeuner au Walnuss TeegARTen (Endingen), un jardin enchanté, avec une soupe de saison et du pain fait maison suivi d'une sieste dans un énorme tonneau de vin !

www.walnuss-teegarten.annette-greve.de

13h30

Pour les courageux : promenade digestive vers la Katharinenkapelle (90 minutes) offrant une vue spectaculaire sur la vallée du Rhin. Pour les gourmands : visite du Musée du Fromage, avec dégustation bien sûr !

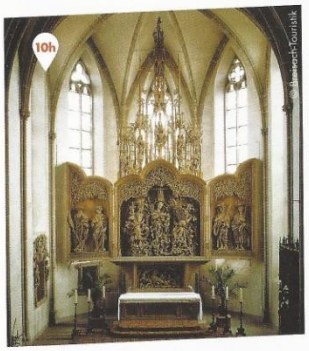
www.endingen.de

www.kaeserei-museum.de

15h

Visite de la Kunsthalle Messmer (Riegel am Kaiserstuhl) avec *12 Region Grenzenlos* (jusqu'au 19/06), exposition présentant des artistes de la région (voir p.21).

www.kunsthallemessmer.de



17h

Découverte d'une immense chaise contemporaine à Leiselheim où Otto III venait rendre la justice. Le "siège de l'Empereur" (Kaiserstuhl) a donné son nom à la région. On peut ensuite faire une dégustation à la coopérative viticole voisine.

www.winzergenossenschaft-leiselheim.de

20h

Dîner à la Kellerwirtschaft (Vogtsburg-Oberbergen), restaurant d'un célèbre vigneron construit au milieu des vignes. Architecture, gastronomie et nature : que demande le peuple ?

www.franz-keller.de

POUR PROLONGER

Randonnée sur le Kaiserstuhlpfad qui relie Endingen et Ihringen sur 22 kilomètres dans de magnifiques paysages.

www.naturgarten-kaiserstuhl.de

Avec le Rebenbummler, train historique qui propose des voyages thématiques (asperge, vin), profitez du paysage viticole.

www.rebenbummler.de

POUR APPROFONDIR

Certaines étapes ont été inspirées par l'ouvrage de Barbara Krull : *111 Orte am Kaiserstuhl, die man gesehen haben muss*, Emons Verlag (16,95€)

www.emons-verlag.de

8 *Abstractions* (Tony Soulié)
L'Estampe (Strasbourg)
➡ Vernissage à l'Estampe 27/05
➡ Vernissage à l'Atelier à Geispolsheim 28/05
28/05 - 24/06
www.estampe.fr

9 *Da ist nichts mehr im Dunkeln* (Evelyn Möcking)
Staatliche Kunsthalle (Baden-Baden)
➡ 12/06
www.kunsthalle-baden-baden.de

10 *Crossover* (Roland Meinel)
Die kleine Galerie (Ettenheim)
➡ 17/06
www.diekleinegalerie.com

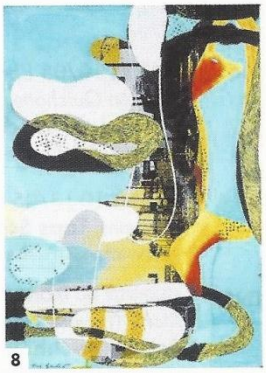
11 *12 Region Grenzenlos*
Kunsthalle Messmer (Riegel am Kaiserstuhl)
➡ 19/06
www.kunsthallemessmer.de

12 *Hou-Chou. Bird releasing* (Ken Matsubara)
La Chambre (Strasbourg)
➡ 19/06
www.la-chambre.org

13 *Méta(L)morphoses*
Espace Saint-Martin (Haguenau)
➡ 01/07
www.fremaa.com

14 *Globale : Reset Modernity !*
ZKM (Karlsruhe)
➡ 21/08
www.zkm.de

À ne pas manquer :
Artis'âmes Marché de Créateurs Locaux, Place d'Austerlitz (Strasbourg)
07 & 08/05


8

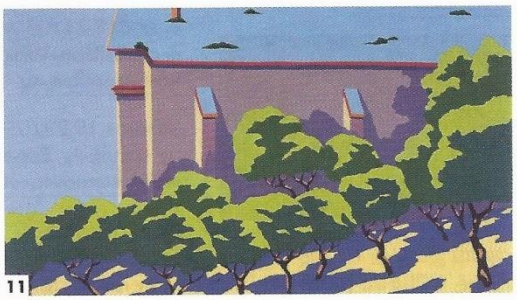
9

© Evelyn Möcking

12

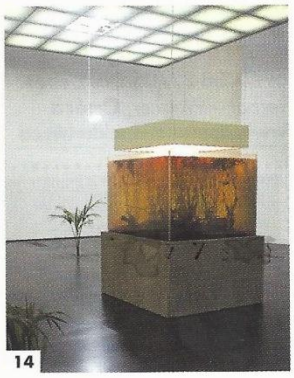
© Ken Matsubara

10


11

13

© Aline Falco


14

© Ola Rindaal

Werner Berges, *Die Zwei*, 2012

Limitless art

Dans son exposition *12 Region Grenzenlos*, la Kunsthalle Messmer à Riegel am Kaiser-stuhl réunit douze artistes de la région qui sont connus au-delà de ses frontières : Peter Dreher et sa série autour des verres, Wolfram Scheffel et ses paysages aux couleurs flamboyantes, Werner Berges et ses peintures pop-art... La scène artistique tout autour du Kaiserstuhl est variée, vivante et fascinante. # S.M.K.

www.kunsthallemessmer.de

Jusqu'au 19/06
Kunsthalle Messmer
(Riegel am Kaiserstuhl)

Kunst: Art, Mai - Juni 2016

Dutzend

Zwölf regionale Künstler in der kunsthalle messmer

Zwölf Künstler der Region vereint unter dem Dach der wunderschön gelegenen Kunsthalle Messmer: Es eint sie, dass sie aus der Region kommen, doch manche von ihnen sind schon länger und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, andere weniger. Insbesondere Peter Drehers Gläser dürften vielen ein Begriff sein. Über 5.000 dieser Gläser hat Dreher bis heute seit 1972 gemalt, obwohl er zunächst nur mit einer kleinen Serie demonstrieren wollte, dass nicht verschiedene großartige Motive notwendig sind. Und in der Tat kann man sich kaum ein langweiligeres Motiv vorstellen, doch die Bilder Drehers faszinieren schon seit Jahrzehnten und immer wieder aufs Neue!

Neben Dreher sind noch Werke von Werner Berges, Gerhard Birkhofer, Jürgen Brodwolf, Manfred Emmenegger-Kanzler, Elisabeth Endres, Angela M. Flaig, Thomas Kitzinger, CW Loth, Celso Martinez Naves, Wolfram Scheffel und Heinz Treiber zu sehen. Eine gewagte Schau, von den ruhigen, fast schon meditativen Bildern Drehers über Pop Art von Werner Berges zu konkret-konstruktiven Skulpturen aus Ton von Manfred Emmenegger Kanzler.

Vielleicht täte die Kunsthalle Messmer gut daran, etwas mutiger zu agieren und mehr Profil zu zeigen. Denn eigentlich ist alles da: Eine wirklich schöne – wenngleich einsam gelegene – Kunsthalle und engagierte Mitarbeiterinnen. Bei Ausstellungen zu Warhol oder Miró kann ein solcher Ort aber nicht mit Museen wie dem Kunstmuseum Stuttgart oder dem Frieder Burda-Museum in Baden-Baden mithalten. Vielleicht sollte stattdessen lieber mal einem jüngeren Künstler eine Chance eingeräumt werden ...

Mathias Fritzsche

12 – Regional Grenzenlos

bis zum 19.6.2016
kunsthalle messmer

Grossherzog-Leopold-Platz 1
D-79359 Riegel am Kaiserstuhl
Tel.: +49-7642-9201620
Di – So 11 – 17 Uhr
Eintritt: 11 €, erm. 9 €
www.kunsthallemessmer.de

Badische Zeitung, 31. April 2016

AUSSTELLUNG

„12 REGION GRENZENLOS"

Werke von zwölf renommierten Kunstschaffenden werden von Samstag, 30. April, bis zum 19. Juni in der Kunsthalle Messmer in Riegel gezeigt. Es sind Arbeiten von Werner Berges, Gerhard Birkhofer, Jürgen Brodwolf (Foto), Peter Dreher, Manfred Emmenegger-Kanzler, Elisabeth Endres, Andreas M. Flaig, Thomas Kitzinger, Loth, Celso Martinez Naves, Wolfram Scheffel und Heinz Trei Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags geöffnet von 11 bis Uhr.

FOTO: VERANSTAL

Badische Zeitung, 03. Mai 2016

Badische Zeitung

Sonntag, 03. Juli 2016

Zwischen bunten Luftballons und Flugsamen

Das Reizvolle an der Ausstellung "12. Region Grenzenlos" in Riegel ist der Kontrast zwischen den Werkgruppen.

1.

2. Beeindruckend: die Nachtbilder von Celso Martínez Naves. Foto: Haberer

RIEGEL. Groß war das Gedränge bei der Vernissage der Ausstellung "12. Region Grenzenlos" in der Kunsthalle Messmer am Freitagabend. Viele aus der Kunstszene im Südwesten waren gekommen, um die Präsentation von zwölf Künstlern aus der Region zu erleben. Bürgermeister Markus Jablonski hob die Bedeutung ganz Riegels für die regionale Kunstszene hervor und warb für seine Künstlertage im Sommer.

Die Kuratorin der Ausstellung, Kunsthistorikerin Antje Lechleiter beschrieb die Kriterien, nach denen sie die über die Grenzen bekannten Künstler ausgewählt und die Werkgruppen angeordnet hat. Das Ziel sei der Kontrast gewesen. In der einen Hälfte, gleich nach dem Eingang, ist gegenständliche Malerei zu sehen, der in einem Fall Skulpturen zugeordnet wurden. In der anderen Hälfte sind Plastiken, Objekte, Installationen und Arbeiten auf Papier, die einen ungewöhnlichen Umgang mit Material zeigen und um die Themen Zeit und Vergänglichkeit kreisen.

Der Kontrast wird am greifbarsten an der Stirnseite der Ausstellungshalle, wo der Besucher kehrt macht. Auf der einen Seite schauen viele bunte Luftballons von Thomas Kitzinger (Freiburg) den Besucher an. Ein Schauspiel von Farben und Formen bietet seine in höchster Perfektion gefertigte Malerei. Auf der anderen Seite dominiert eine hellgelbliche Farbe. Die Objekte aus Flugsamen von Angela M. Flaig (Rottweil-Hausen) haben etwas

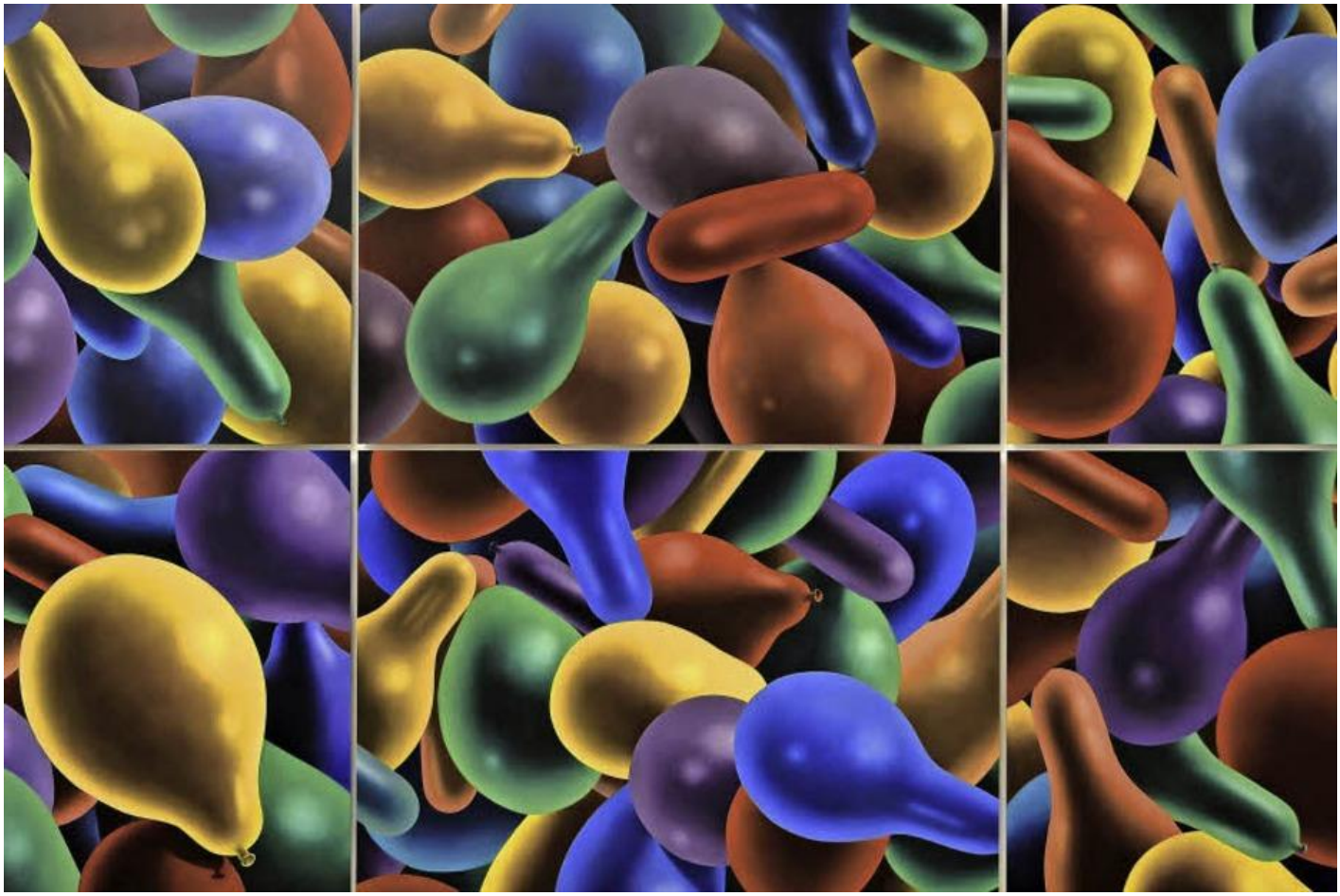
Ruhiges. Die Künstlerin überrascht mit der Idee, aus einem besonderen Bisschen Natur Skulpturen zu formen. "Wir staunen angesichts der Schönheit des Alltäglichen", kommentierte Lechleiter den Gedanken und seine Umsetzung.

Zwischen Luftballons und Flugsamen sind Werke von Heinz Treiber (Ettenheimmünster) und Gerhard Birkhofer (Gottenheim) angeordnet. Treibers Zeichnungen sind ungegenständlich und seine farbigen, scheibenförmigen Holzobjekte dürfen vom Besucher in Rotation versetzt werden. Birkhofer präsentiert einen eigenwilligen Blick auf den Monat Mai. Jeden Tag des Jahres 2013 malte er in Öl auf Leinwand ein gefaltetes Stück unterschiedlicher Arten von Papier und 30 davon sind zu sehen. "In seinen Gemälden speichert er sowohl die Routine des Alltags als auch den Ablauf von Zeit und Handeln", erklärte Lechleiter.

Auf dem Weg zur kontrastreichen Stirnseite passiert der Besucher Schwarzwaldlandschaften und Gläser von Peter Dreher (Wittnau), Holzskulpturen von CW Loth (Freiburg), leuchtende Landschaften von Wolfram Scheffel (Freiburg), eindrucksvolle Nachtbilder von Celso Martinez Naves (Freiburg) und Pop-Art von Werner Berges (Schallstadt). In der Gegenrichtung wartet die Installation "Die Flut" von Jürgen Brodwolf (Kandern), mit Ölfarbe übermalte, wachsgrundierte Blätter von Elisabeth Endres (Leutersberg) und Tonskulpturen von Manfred Emmenegger-Kanzler (Ottersweier).

Die Ausstellung ist bis 19. Juni in der Riegeler Kunsthalle zu sehen. Info auch

BZ Ticket, 29. April 2016



Riegel

Die Kunsthalle Messmer in Riegel zeigt zwölf Künstler aus der Region

Foto: Pro

Ausstellung

Die Kunsthalle Messmer in Riegel zeigt zwölf Künstler aus der Region

Die Kunsthalle Messmer in Riegel zeigt zwölf Künstler aus der Region.

Die Bandbreite ist groß: ein volles Dutzend Künstler, die auf so unterschiedlichen Feldern unterwegs sind wie Malerei und Zeichnung, Bildhauerei und Installationskunst. Der gemeinsame Nenner: Man kennt sie, in der Region und darüber hinaus. In der von Antje Lechleiter kuratierten Ausstellung "12 Region Grenzenlos" sind sie in der Kunsthalle Messmer versammelt.

Peter Dreher macht mit Schwarzwaldlandschaften, Silberschalen und – natürlich – Glasbildern der Serie "Tag um Tag guter Tag" den Anfang. CW Loths Holzskulpturen und Wolfram Scheffels Architektur- und Landschaftsbilder bespiegeln sich wechselseitig. Architektur, freilich in einer gänzlich anderen Bildsprache, ist auch für Celso Martínez Naves ein Thema. Noch bunter als seine Hafen- und Industrieanlagen oder Stadtlandschaften sind bloß Thomas Kitzingers gemalte Vasen und Luftballons.

Ungegenständlich geben sich Heinz Treibers Objekte und Zeichnungen, auch Gerhard Birkhofers Malereien – bis auf die gemalten Papiere: konkrete Kunst der etwas anderen Art. Angela Flaigs Objekte aus Flugsamen formieren sich geometrisch. Während Jürgen Brodwolfs Installation die Assoziation von Gliedmaßen weckt. Noch einmal geometrisch wird es dann am Schluss: in Manfred Emmenegger-Kanzlers Keramikskulpturen.

Termine: Kunsthalle Messmer, Großherzog-Leopold-Platz 1, Riegel. 30. April bis 19. Juni, Di bis So 11–17 Uhr

Baden Online, 17. Mai 2016

»12 Region grenzenlos« präsentiert Künstler vom Oberrhein

Mumien und bunte Luftballone: Breites Spektrum kreativen Schaffens

17. Mai 2016

Mit dem Ausstellungsformat »12 Region grenzenlos« richtet die Kunsthalle Messmer erstmals einen exklusiven Blick auf die Kunstwelt am Oberrhein. Gezeigt werden Arbeiten von Künstlern, die sich über die Region hinaus einen Namen gemacht haben.

Die von der Kunsthistorikerin Dr. Antje Lechleiter kuratierte Ausstellung stellt zwölf arrivierte Künstler mit einer eigenständigen und unverwechselbaren Handschrift vor. Sie sind in der südlichen Oberrheinregion und im Schwarzwald zu Hause und vertreten die zeitgenössische Malerei und die plastische Kunst. »12 Region grenzenlos« widmet jedem der zwölf Künstler ein eigenes Raumsegment, stellt Malerei gegen Plastik und Skulptur.

Das Scharnier am Kopfende der Kunsthalle wird von dem Maler Wolfram Scheffel und dem Bildhauer CW Loth gemeinsam bespielt. Die beiden haben ihr Atelier im E-Werk in Freiburg und mittlerweile mehr als ein Dutzend Ausstellungen gemeinsam gestaltet. »CW Loth klappt die Fläche in die Realität, ich klappe die Realität in die Fläche«, umschreibt Wolfram Scheffel das nun auch in Riegel gemeinsam inszenierte Aufeinandertreffen von Malerei und Plastik, in das der in Ettenheimmünster lebende Bildhauer Heinz Treiber am gegenüberliegenden Ende der Raumflucht miteinbezogen wird. Treiber setzt Bewegung und plastische Formen in graphische Zeichnungen um, zeigt in Riegel aber auch bemalte Drehscheiben, die der Besucher selbst in Rotation versetzen kann. Bei Loth und Scheffel trifft die fast graphische Formensprache von Holzskulpturen abseits des Gegenständlichen auf Landschaften und dörfliche Szenen, die der Maler in einem sinnlichen Fest der Farben mit kubischen Ansatz auf ihre graphischen Grundlinien reduziert.

Berühmte Wassergläser

Die Reihe der malerischen Positionen wird eingeleitet von Peter Dreher, der als Professor an der Kunstakademie Freiburg ganze Generationen von jungen Künstlern geprägt hat. Zu sehen sind zarte Landschaftsbilder, Silberpokale und einige Wassergläser aus der berühmten Serie »Tag um Tag guter Tag«. Weiter geht es mit dem in Freiburg lebenden Spanier Celso Martines Naves, der nächtliche Stadtlandschaften und Industrieareale im Zwielicht von Straßenlaternen und diffusen Lichtquellen zeigt. Werner Berges, der seit 1977 in Schallstadt lebendende »King of Pop«, ist mit seinen auf Rasterpunkten und Streifen basierenden Frauenportraits vertreten. Am Scheitelpunkt des Rundgangs warten dann noch die bunten, prallen Luftballons und Vasen von Thomas Kitzinger, die sich als reine Geste der Malerei entpuppen, sowie die monochromen Grauabstufungen der Zeitdokumente von Gerhard Birkhofer.

Die plastischen Positionen auf der Gegengrade werden eingeleitet von den Skulpturen aus Flugsamen der in Rottweil lebenden Künstlerin Angela M. Fleig und den übermalten Auktionskatalogen von Elisabeth Endres. Jürgen Brodwolf zeigt eine Neufassung seiner 2008 entstandenen Installation »Flut«, in der sich mumifizierte Körper in einer Ecke des Raumes türmen. Der im Begleittext nicht ausgesprochene Bezug zur Flüchtlingsthematik drängt sich beim Anblick der Installation in einer bedrückenden Weise förmlich auf.

Das Ende des Rundgangs markieren Arbeiten des in Ottersweier am nördlichsten Zipfel der Ortenau lebenden Bildhauers Manfred Emmengger-Kanzler, der das Material Terracotta auf wundersame Weise in immer wieder neue und spannende Formen zwingt.

Ausstellung »12 Region grenzenlos«, Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl, bis 19. Juni. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr. Infos unter www.kunsthallemessmer.de

Autor:
Jürgen Haberer

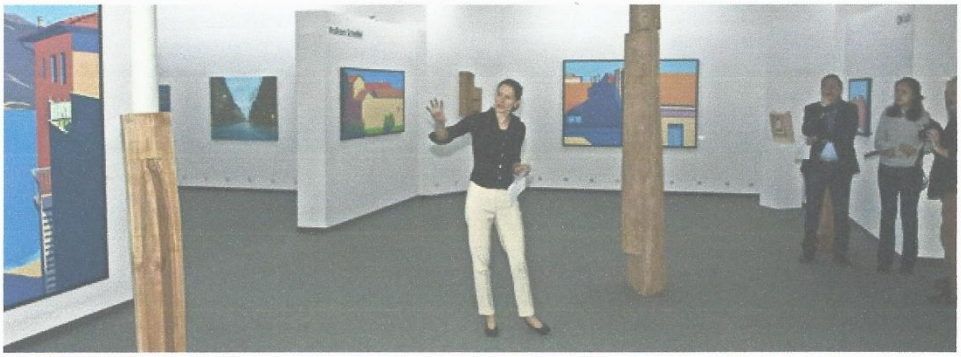
Badische Zeitung, 30. April 2016

Badische Zeitung

30. April 2016

Zwölf Künstler und ihre Handschrift

Heute, Samstag, startet in der Riegeler Kunsthalle Messmer die Ausstellung "12 Region Grenzenlos".



Start für die neue Werkschau unter dem Motto „Region Grenzenlos" in der Riegeler Kunsthalle: Kuratorin Antje Lechleiter erklärt die Ausstellung. Foto: Michael Haberer

RIEGEL. Heute, Samstag, eröffnet die Ausstellung "12 Region Grenzenlos" in der Kunsthalle Messmer. Gezeigt werden Arbeiten von zwölf Künstlern. Sie habe Künstler ausgewählt, deren Handschrift man sofort wiedererkenne, meinte Kuratorin Antje Lechleiter zum Umstand, dass alle ausgewählten Künstler um die 60 oder älter sind. Werner Berges, Gerhard Birkhofer, Jürgen Brodwolf, Peter Dreher, Manfred Emmenegger-Kanzler, Elisabeth Endres, Angela M. Flaig, Thomas Kitzinger, Carl Walter Loth, Celso Martinez Naves, Wolfram Scheffel und Heinz Treiber zeichne ein durch Alter und Charakter über Jahrzehnte geformten Stil aus.

Zwölf offene Räume habe er in seiner Kunsthalle zu bieten. Er müsse nicht dogmatisch an der konkret-konstruktiven Kunst festhalten und die Idee mit regionalen Künstlern sei im Raum gestanden. So umschrieb Jürgen Messer die Umstände, die zu der aktuellen Sonderausstellung führten. Mit diesen Umständen habe er sich an die Kunsthistorikerin Antje Lechleiter gewandt, die als Kuratorin daraus eine Ausstellung machen sollte.

Eine Voraussetzung sei gewesen, dass die Künstler noch leben, und dass sie in ihre Konzept aus zwei Themen passten, erklärte Lechleiter, wie sie die Künstler aus der Vielzahl von Kunstschaffenden m Südwesten aussuchte. Die zwei Themen seien gegenständliche Malerei und der mehr plastische Umgang mit der Vergänglichkeit. Zu diesen Themen mussten die Künstler eine eigenständige und unverwechselbare Handschrift gefunden haben und mit ihrer Malerei, ihren Installationen und Skulpturen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden sein.

Bei einem Rundgang bildete Peter Dreher (Wittnau), der mit Schwarzwaldlandschaften, Silberschalen und Werken seiner berühmten Serie von "Gläsern" den Auftakt. Einen deutlichen Kontrast dazu bieten die Holzskulpturen von "CW Loth" (Freiburg). Sie sind umgeben von leuchtenden Landschaften und kubisch gegliederten Architekturbilder des Freiburger Künstlers Wolfram Scheffel. Loth und Scheffel, die beide ein Atelier im Freiburger E-Werk haben, ließen sich bewusst auf eine gemeinschaftliche Präsentation ihrer Arbeiten ein. Mit opulenter Malerei geht es weiter. Die überwältigenden Nachtbilder von Celso Martinez Naves (Freiburg), die Pop-Art von Werner Berges (Schallstadt) und knallbunte Luftballons von Thomas Kitzinger (Freiburg) sind augenfällige Malerei. Der Scheitelpunkt der Halle ist als Schnittstelle der beiden Themen ausgelegt. Zu sehen sind Arbeiten von Heinz Treiber (Ettenheimmünster) und Gerhard Birkhofer (Gottenheim). Treiber zeigt gegenstandsfreie, tänzerisch bewegte Zeichnungen und scheibenförmige Objekte. Gerhard Birkhofer verschafft dem Besucher mit einem riesigen Monatsbild, einer besonderen Sicht auf den Mai, eine Begegnung mit der "Geometrie der Zeit". Die Endlichkeit des Irdischen ist stellen die Objekte aus Flugsamen von Angela M. Flaig dar. Sie arbeitet in Rottweil-Hausen und ist damit die einzige der zwölf Künstler, die nicht in Baden lebt. Doch Flugsamen von Pflanzen kenne keine Grenzen, so Lechleiter. Zu sehen ist auch ein riesiger Kegel aus Distelsamen. Jürgen Brodwolf (Kandern) hat seine große Installation "Die Flut" speziell für die Stelle der Halle ausgewählt, an der sich die Stellwände zu einem Ausblick auf den Zusammenfluss von Elz, Feuerbach, Glotter und Dreisam öffnen. Ihm gegenüber zeigt Elisabeth Endres (Leutersberg) Spuren der Erinnerung. Ungegenständlich wird es am Ende des Rundganges. Manfred Emmenegger Kanzler (Ottersweier) zeigt konkret-konstruktive Skulpturen aus Ton.

Die Ausstellung "12 Region Grenzenlos" ist bis 19. Juni zu sehen, dienstags bis sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr. Infos unter http://www.kunsthallemessmer.de

Autor: Michael Haberer

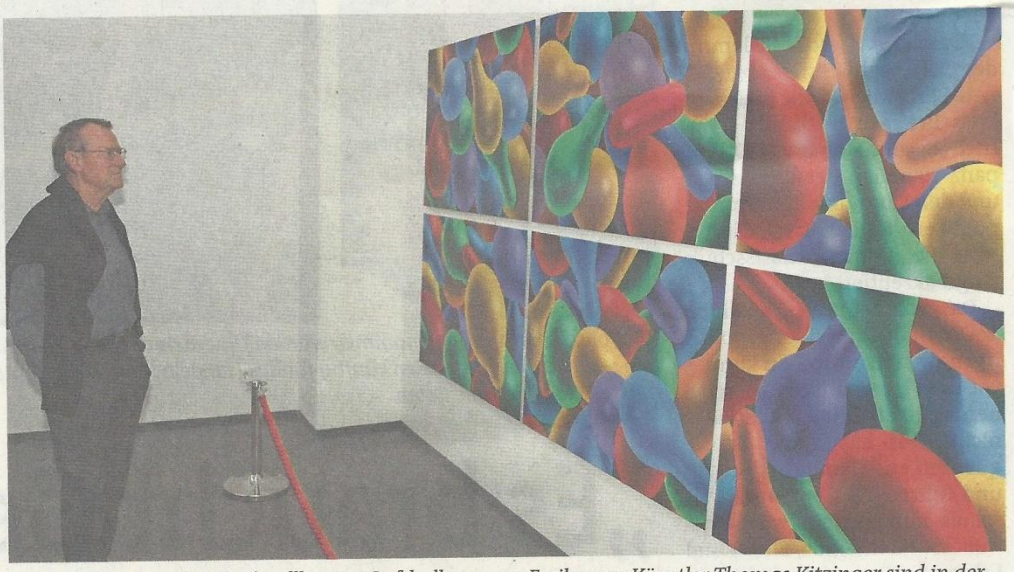
Der Sonntag, 01. Mai 2016

Farbe und Monochromie

Die AUSSTELLUNG „Grenzenlos" zeigt Werke von Künstlern aus der Region

In der Kunsthalle Messmer ist die Ausstellung „12. Region Grenzenlos" zu sehen. Gezeigt werden Arbeiten von zwölf Künstlern aus der Region, die über die Grenzen hinaus bekannt sind.

MICHAEL HABERER



Laute Farbensprache: Die knallbunten Luftballons vom Freiburger Künstler Thomas Kitzinger sind in der Ausstellung zu sehen. BILD: MICHAEL HABERER

„Eine eigenständige und unverwechselbare Handschrift": Dies zeichne die Künstler der Ausstellung aus, sagt Kuratorin Antje Lechleiter. Nach diesem Kriterium habe sie die zwölf ausgesucht. Außerdem sollten die Künstler aus der Region stammen und sie mussten in Lechleiters Konzept passen. „Ein Kontrast zwischen Farbe und Monochromie, Abstraktion und Gegenstand, laut und leise", sei das Ziel gewesen, sagt die Kuratorin.

Im Ausstellungsraum ist im rechten Flügel ein breites Spektrum an gegenständlicher Malerei, in einem Fall gekoppelt mit Skulpturen, zu sehen. Im linken Teil werden Plastiken, Objekte, Installationen und Arbeiten auf Papier präsentiert, die einen ungewöhnlichen Umgang mit Material zeigen und um die Themen Zeit und Vergänglichkeit kreisen. Den Anfang machen Werke von Peter Dreher (Wittnau), der auch als Lehrer seine künstlerischen Spuren in Werken der zwölf Künstler hinterlassen hat. Schwarzwaldlandschaften, Silberschalen und Werke seiner berühmten Serie von „Gläsern" sind zu sehen.

Der künstlerische Auftakt ist quasi ein Auftrag an den Besucher, die Kunstwerke der zwölf mit verschiedenen Augen anzusehen. Einen deutlichen Kontrast zu Dreher bieten die Holzskulpturen von Carl Walter Loth (Freiburg).

Leuchtende Landschaften und bebaute Räume

Sie sind umgeben von leuchtenden Landschaften und kubisch gegliederten Architekturbildern des Freiburger Künstlers Wolfram Scheffel. Loth und Scheffel, die beide ein Atelier im Freiburger E-Werk haben, haben ihre Werke schon in unterschiedlichen gemeinsamen Ausstellungen präsentiert.

Der Blick von Celso Martinez Naves (Freiburg), ein Schüler von Dreher, auf bebauten Raum ist ganz anders. Eindrucksvoll wirken seine Nachtbilder. Eine besondere Pop-Art stellen die Bilder von Werner Berges (Schallstadt) dar. Seine laute Farbensprache bekommt ihr Ausrufezeichen in den knallbunten Luftballons von Thomas Kitzinger (Freiburg). Die folgenden Arbeiten sind von Heinz Treiber (Ettenheimmünster) und Gerhard Birkhofer (Gottenheim). Gegenstandsfreie, tänzerisch bewegte Zeichnungen und scheibenförmige Objekte bekommen ihren Kontrapunkt durch einen eigenwilligen Blick auf die „Geometrie der Zeit".

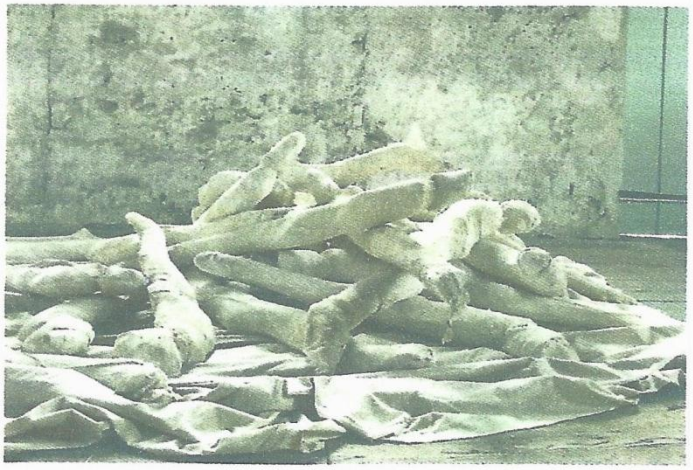
Bei Angela M. Flaig ist es die Idee, die besticht. Sie formt ihre Objekte aus Flugsamen. So entstand ein riesiger Kegel aus Distelsamen. Die Künstlerin, die aus der Pusteblume ganz Eigenwilliges schafft, arbeitet in Rottweil-Hausen und ist damit die einzige der zwölf Künstler, die nicht in Baden lebt.

Eine andere Art von Natur zeigt Jürgen Brodwolf (Kandern). Seine große und assoziationsreiche Installation „Die Flut" sei genau an der Stelle der Halle installiert worden, an welcher das Fenster den Ausblick auf den Zusammenfluss von Elz, Feuerbach, Glotter und Dreisam freigibt. Daneben zeigt Elisabeth Endres (Leutersberg) Spuren der Erinnerung. Von Manfred Emmenegger Kanzler (Ottersweier) sind Skulpturen aus Ton zu sehen.

> **DIE AUSSTELLUNG** *„12. Region Grenzenlos" ist bis zum 19. Juni zu sehen, geöffnet jeweils von Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter www.kunsthallemessmer.de*

Freiburg Aktuell, Mai 2016

Blick in die Regio



Die Flut: *Eine Installation von Jürgen Brodwolf aus Kandern*

Werner Berges, Gerhard Birkhofer, Jürgen Brodwolf, Peter Dreher, Manfred Emmenegger-Kanzler, Elisabeth Endres, Angela M. Flaig, Thomas Kitzinger, CW Loth, Celso Martinez Naves, Wolfram Scheffel und Heinz Treiber – das sind zwölf in der Region und weit darüber hinaus bekannte Namen.

Von Kandern über Freiburg nach Ottersweier, von Rottweil nach Schallstadt – die Kunsthalle Messmer in Riegel schaut in ihrer nächsten großen Sonderausstellung in alle Himmelsrichtungen. Der Blick geht in die Region hinein und doch grenzenlos weit über sie hinaus. Denn die Ausstellung vereint Künstler, die in den vergangenen Jahrzehnten zu einer eigenständigen Handschrift gefunden haben und mit ihrer Kunst weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind.

Peter Dreher (Wittnau) macht mit Schwarzwaldlandschaften, Silberschalen und Werken seiner berühmten Serie von „Gläsern" den Auftakt. Es folgen Holzskulpturen von CW Loth (Freiburg), die mit den leuchtenden Landschaften und kubisch gegliederten Architekturbilder von Wolfram Scheffel (Freiburg) in einen Dialog treten.

Mit opulenter Malerei geht es weiter: Pop-Art von Werner Berges (Schallstadt) und Nachtbilder von Celso Martinez Naves (Freiburg).

Am Scheitelpunkt der Halle wird es langsam ruhiger, die Schnittstelle zur zweiten Hälfte der Ausstellung besetzen Heinz Treiber (Ettenheimmünster) und Gerhard Birkhofer (Gottenheim).

Die Endlichkeit des Irdischen ist den Objekten aus Flugsamen von Angela M. Flaig (Rottweil-Hausen) eingeschrieben. Jürgen Brodwolf (Kandern) hat seine assoziationsreiche Installation „Die Flut" speziell für die Stelle der Halle ausgewählt, an der sich die Stellwände zu einem Ausblick auf den Zusammenfluss von Elz, Feuerbach, Glotter und Dreisam öffnen. Ihm gegenüber zeigt Elisabeth Endres (Leutersberg) Spuren der Erinnerung. Ungegenständlich wird es am Ende des Rundganges. Manfred Emmenegger Kanzler (Ottersweier) zeigt konkret-konstruktive Skulpturen aus Ton.

Bis 19. Juni

12 – Region Grenzenlos

Kunsthalle Messmer
Großherzog-Leopold-Platz 1
Riegel
Öffnungszeiten:
Di – So jew. 11 – 17 Uhr

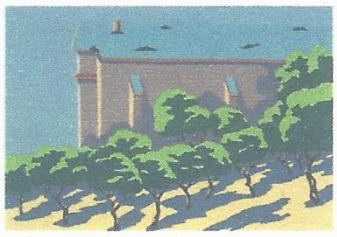
www.kunsthallemessmer.de

1

Kaiserlich Erleben, Frühling 2016

kunsthalle messmer: 12+

„12+", das sind regionale Künstler wie Werner Berges, Gerhard Birkhofer, Wolfram Scheffel, Elisabeth Endres, Angela Flaig und viele andere, denen die Kunsthalle Messmer in Riegel



ihre nächste große Sonderausstellung widmet. Dabei geht der Blick in alle Himmelsrichtungen, in die Region hinein und doch weit über sie hinaus. Denn „12+" vereint Künstlerinnen und Künstler, die in den vergangenen Jahrzehnten zu einer eigenständigen und unverwechselbaren Handschrift gefunden haben und mit ihrer Malerei, ihren Installationen und Skulpturen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind. Zu sehen sind natürlich die „Gläser" von Peter Dreher, eine große Figureninstallation von Jürgen Brodwolf, Holzskulpturen von CW Loth, opulente Malerei und viele „alte" Bekannte.

▶ 30.04.-19.06., kunsthalle messmer, Grossherzog-Leopold-Platz 1, Riegel. Öffnungszeiten: Di–So jew. 11–17 Uhr www.kunsthallemessmer.de

Kellerei-Krimi

Nach dem erfolgreichen ersten